

Beginn der Arbeiten an der Jakobikirche

Das Konzept zur Reaktivierung der Jakobikirche als Autobahnkirche und lokaler Veranstaltungsort bindet die bedeutende romanische Saalraumkirche wieder in übergeordnete Bezüge ein. Gleichzeitig werden damit Reisende und Gäste in den Wilsdruffer Stadtkern geführt. Die Wiedernutzbarmachung des im kommunalen Eigentum befindlichen Kirchenbaus im Sinne einer Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung und die Umgestaltung des umgebenden Ehrenfriedhofes (die Friedhofsruhe ist 2004 ausgelaufen) zu einer angemessenen öffentlichen Parkanlage ist seit Beginn der Stadtkernsanierung Wilsdruff im Jahre 1993 eines der wesentlichsten Ziele des Neuordnungskonzeptes sowie des Fortschreibungskonzeptes aus dem Jahr 1999.

Auf der deutschen Autobahnkirchenkonferenz am 2. März 2005 in Kassel wurde das Projekt Jakobikirche vorgestellt und positiv aufgenommen. Die Autobahnkirche mit Ihrer Lage zwischen A4 und A17 und der Nähe zur Raststätte Dresdner Tor soll ein Ort der Einkehr, des Verweilens und Besinnens am alten Jacobspilgerweg werden. Zahlreiche Reisende werden so auch die Stadt Wilsdruff beleben. Die geistliche Verantwortung für die Kirche werden die evangelische und katholische Kirche übernehmen. Darüber hinaus sollen in der Kirche Konzerte und kulturelle Veranstaltungen einen Raum finden.



Die Bauarbeiten an der äußeren Hülle sollen in diesem Jahr beginnen. Die Ausschreibungen zu Gerüst-, Dachdecker-, Zimmermanns- und Mauerwerkssanierungsarbeiten sind bereits erfolgt. Die Vergabeentscheidungen zu den Losen wurden in der Stadtratssitzung am 17. März 2005 getroffen. Die Gerüstarbeiten werden durch die Firma Bindig Bau aus Heidenau ausgeführt, die Dachdeckerarbeiten durch die Firma Bieniek aus Großenlupnitz, die Zimmererarbeiten führt die Firma Bennert aus Hopfgarten aus und die Mauerwerkssanierung die Firma Bausanierung Weißbeck aus Kleinlangheim. Begonnen wird noch im März, wobei die Arbeiten so auszuführen sind, dass trotz Beendigung der Friedhofsruhe die örtlichen Besonderheiten gewahrt bleiben sollen.